



Foto: Granma.

## **In Kuba überwiegen bei COVID-19-Patienten der Blutgruppe A**

Kubanische Wissenschaftler führen vorläufige Studien zu den genetischen Risikofaktoren durch, die mit der klinischen Schwere verbunden sind, mit der sich die Krankheit in Kuba manifestiert hat oder nicht

Kubanische Wissenschaftler führen vorläufige Studien zu den genetischen Risikofaktoren durch, die mit der klinischen Schwere verbunden sind, mit der sich die Krankheit in Kuba manifestiert hat oder nicht

In diesem Zusammenhang erklärte Dr. Beatriz Marcheco Teruel, Direktorin des Zentrums für Medizinische Genetik, dass die Forschung auf den in diesem Zeitraum veröffentlichten Nachweisen beruht, die sich auf mögliche immunogenetische Faktoren beziehen.

Das Projekt befasst sich mit klinisch-epidemiologischen Faktoren, zu denen soziale Variablen wie Beruf, Hautfarbe, Altersgruppen, toxische Gewohnheiten, Krankheitsgeschichte, Stresslevel und andere klinische Variablen immunologischer und genetischer Natur gehören. Diese werden sowohl beim Einzelnen als auch denjenigen erfasst, die mit ihm leben und verwandt sind.

Die Forschung, an der verschiedene kubanische Institutionen beteiligt sind und die sich derzeit in der Anfangsphase der Entwicklung befindet, wird auch solche Elemente bewerten wie die soziodemografischen Merkmale der genesenen Patienten, chronische nicht übertragbare Krankheiten, an denen sie leiden, die Verteilung nach ihrer Blutgruppe, das Vorhandensein oder Fehlen von Antikörpern gegen Impfstoffe und andere Antigene.

Die vorläufigen Ergebnisse zeigen, dass vom 11. März bis 11. Juni die Zahl der erkrankten Menschen mit weißer Haut im Allgemeinen höher war und dass Patienten mit Blutgruppe A überwiegen.

Granma, 3.7.2020.

Granma > Coronavirus. Blutgruppen. Granma, 2020-07-03